

Z'sammasitz'n

Humoriges und Nachdenkliches mit Roswitha Spielberger

"Zsammasitz'n" hat es am zweiten Mittwoch im Mai wieder im Garten des Seniorenheims geheißt, und mit mehr als hundert Gästen war auch die Premiere zur zweiten Staffel dieses städtischen Kulturangebotes bestens besucht. Trotz des sehr kühlen und windigen Wetters waren etliche Musikfreunde sogar von auswärts angereist.

Dass trotz der widrigen Umstände beste Stimmung herrschte, lag an "Stianghausratschn" Roswitha Spielberger, die sich als überaus talentierte Liedermacherin, Texterin, Sängerin, Gitarristin und Schauspielerin erwies. In ihren Texten beleuchtete sie vorwiegend Szenen aus dem täglichen Leben - etwa Situationen in Ehe, Familie oder Nachbarschaft.



Zum Lied "I fühl mit sauwohl in mei'm Bett" bekamen die beiden Bürgermeister Christian Staudter und Alfons Gigl kurzerhand Schlafmützen aufgesetzt - sehr zur Gaudi der anderen Besucher. Neben Humorvollem gab es aber auch Nachdenkliches, etwa das Lied "A ganz kloans Wort - einfach Frieden".

Die Künstlerin selbst zeigte sich am Ende begeistert - vom Ambiente im Seniorenheimgarten, aber auch von der Idee des "Zsammasitz'n", mit dem es am 8. Juni weitergehen wird.

